

APPENDIX B

Analysis of attitudes towards wolf recovery in Germany

Codebook

Name	Description	Examples
Attitudes	= a psychological tendency that is expressed by evaluating a particular entity with some degree of favour or disfavour (Eagly and Chaiken 1993)	
Wolves are bad and unwelcome	Any negative, evaluative text of wolf presence	• Wölfe sind bei uns nicht willkommen; Wölfe sollen wegbleiben; • ... eignet sich nicht als Wolfsland; wir sind eine Kulturlandschaft und können den Wolf nicht gebrauchen. • „Problem-Wolf“

APPENDIX B

Name	Description	Examples
Wolves are good and welcome	Any positive, evaluative text of wolf presence	• ... ist Wolfserwartungsland; Wölfe sind in ... willkommen; Wir freuen uns, dass Wölfe unser Land wieder besiedeln. • einer von 40 Ehrenamtlichen, die in Niedersachsen um Akzeptanz für das wilde Tier werben. • Es muss in jedem Bundesland mit Wölfen gerechnet werden
Beliefs	“associations or linkages that people establish between the attitude object and various attributes” (Eagly and Chaiken 1993)	
Wolves are harmful to humans and disrupt human activity	Evaluative text focusing on statements that are made about wolves... ... being a physical threat or danger to humans ... changing human behaviour or where humans feel they cannot go about things as they normally would because of wolf presence.	• ... dass Wölfe dort kaum einen Unterschied machen zwischen Kindern und Wildtieren.“ • ... und immer wieder kommt er nahe an Siedlungen heran. • Die Leute dort fürchten, dass die gefährlichen Tiere auch für Menschen eine Bedrohung sind.“ • Die wiederum könnten mit ihrer Angriffslust Wanderer gefährden.

APPENDIX B

Name	Description	Examples
		• Die Litanei übereifriger Wolfsschützer, dass Kinder nicht ins Beuteschema der Wölfe passten, hilft da überhaupt nicht, zumal es ja auch nicht so ist, dass Wölfe sich „nie“ an Kindern vergreifen. • für die anderen ist in der Region einfach viel zu viel los, als dass es ein konfliktfreies Miteinander geben könnte. „Jedes Wochenende kommen Tausende Ausflügler, Bergsteiger und Freizeitsportler zu uns, sommers wie winters“, sagt einer, „da kann mir keiner erzählen, dass hier auch noch rudelweise Wölfe leben können ohne Probleme.“ • „Aber sobald ich merke, dass der Wolf meinen oder die Arbeitsplätze meiner Mitarbeiter gefährdet, bin ich sofort ein Gegner.“ • „Morgens und abends muss ich jede Herde abgehen und kontrollieren, ob nicht wieder etwas passiert ist“, schildert Horn. Mehr als eine Stunde Zeit kostet ihn das. Zeit, in der andere Arbeiten liegenbleiben.

APPENDIX B

Name	Description	Examples
		• „Eine Anwohnerin hat einen erwachsenen Wolf gesehen, der am helllichten Tag durch den Ort spaziert ist.“ In der Nähe hätten Kinder an einer Bushaltestelle gestanden. Dagegen müsste doch etwas unternommen werden. • Bürgermeister Dirk Oelmann (50) steht am Zaun vorm evangelischen Kindergarten, wo nun ein Wolf vorbeikam: „Schauen Sie sich die Zaunhöhe an. Mehr als 1,30 sind das nicht. Ein Wolf springt da locker drüber.“ • Der Schwarzwaldverein sieht Wanderer durch Wölfe beeinträchtigt. Dabei gehe es weniger um die potenzielle Gefahr, die von einzelnen Tieren ausgehe, erklärte der Verein am Montag in Stuttgart. Wenn Weidegebiete aber wolfssicher eingezäunt werden müssten und nicht mehr durchquert werden könnten, würden Wanderwege massiv eingeschränkt. • „Sollten sich weitere Vorfälle häufen, geben die ihre Herden auf.“

APPENDIX B

Name	Description	Examples
Wolves cause strong ambivalence, polarisation, uncertainty	= Evaluative expressions that convey mixed thoughts and feelings towards wolf presence (i. e. ambivalence) = Evaluative expressions that describe strong fears or worries about wolf presence (i. e. uncertainty) = Evaluative expressions that convey a strong polarization between people towards wolf presence	• „Das mag ja alles sein, aber ein mulmiges Gefühl bleibt“, sagt Anke Hennig. • „Ich weiß nicht recht, wie ich dazu stehen soll“, gibt Kees de Vries, Bauer aus Deetz im Fläming und Chef des Umweltausschusses unumwunden zu • Ich stand dem Thema zwiespältig gegenüber. • Aber viele haben eine gewisse Angst und ein unwohles Gefühl, wenn sie wissen, dass Wölfe in ihrer Gegend unterwegs sind. • Die Menschen fragen sich, ob sie noch joggen gehen können oder was mit ihren Kindern passiert, wenn sie draußen sind • Die Debatte um den Wolf in Bayern nimmt erneut an Fahrt auf.

Name	Description	Examples
		• Die zunehmende Verbreitung von Wölfen auch in Niedersachsen verschärft den Gegensatz zwischen den Interessen von Naturschützern und Nutztierhaltern: Einerseits soll sich das Raubtier möglichst frei entfalten können, auf der anderen Seite beklagen Landwirte und Schäfer vermehrt Angriffe auf ihre Herden. • Viele freuen sich darüber, doch ist zum Teil auch die Angst vor dem „bösen Wolf“ noch verbreitet.
Wolves kill livestock	= Evaluative expressions of wolves attacking, harming, or killing livestock	• Findet er kein Wild, reißt er auch Nutztiere. • Tierhalter beklagen Verluste • Bei einem Übergriff in der Nähe von Cottbus, wohin Seelig gerufen wurde, lagen zehn, 15 Embryos auf der Weide. Der Stress hatte zur Folge, dass die trächtigen Schafe ihren Nachwuchs verloren. • Nicht, weil mal ein Schaf gerissen wird, sondern weil etliche Tiere gerissen werden

Name	Description	Examples
Wolves are not harmful to humans or human activity or positively impact humans and human activity	= Evaluative expressions focusing on statements that are made about wolves not being a physical threat to humans and humans can go about their daily lives without fear. = Evaluative expressions of the ability of human-wolf coexistence	• „Wir Menschen gehören nicht ins Beutespektrum der Wölfe. • Angriffe auf Menschen seien extrem unwahrscheinlich. „Menschen sind kein Beutetier für Wölfe“, sagt Herdtfelder. • „Die Menschen gehen wie eh und je Pilze sammeln in den Wäldern, Kinder spielen an Wäldern“, meint Stier. • Und wenn das für sie der kürzeste Weg ist, laufen sie durchaus mal an einer Siedlung oder einem Gehöft vorbei. Das ist ganz normal und bedeutet nicht, dass es sich um einen verhaltensauffälligen Problemwolf handelt. • Die meisten Menschen werden von den Tieren gar nichts mitbekommen und keine Probleme mit ihnen haben. • ‚Anders als es Märchen schildern, sind Wölfe eher scheu und keine Gefahr für den Menschen‘, betont Naturschutzminister Bonde nach dem Wolfsfund.

APPENDIX B

Name	Description	Examples
Cattle is well-protected	= Evaluative expressions that describe how live-stock is sufficiently protected from wolves, not in danger of an attack by wolves or that governmental recompensating measure are in place.	• Gerade hat die EU beschlossen, dass Bauern, denen durch Wölfe ein Schaden entsteht, von Brüssel entschädigt werden. • Freude versicherte, dass Tierhalter in jedem Fall entschädigt werden. • Die Entschädigungen werden prompt bezahlt • In Sachsen und im europäischen Ausland dagegen sind Entschädigungszahlungen vom Staat für vom Wolf gerissene Tiere längst gang und gäbe. • Auf dem Menü der rund 60 Wölfe in Deutschland stünden Reh, Hirsch und Hase. Schafe gäbe es nur in Ausnahmefällen
Cattle need better protection	= Evaluative expressions of the necessity to protect cattle from wolves, especially from farmers and the government.	• Problematisch wird es jedoch, wenn Nutztiere irgendwo dastehen und nicht durch einen Zaun geschützt sind. • Die Halter der Nutztiere haben doch Möglichkeiten, ihre Tiere zu schützen, warum wird es nicht gemacht?

APPENDIX B

Name	Description	Examples
		• Wenn Wölfe darüber springen, die scheinbar gesicherte Schafsherde angreifen und anschließend das Areal auf demselben Weg ebenso mühelos wieder verlassen, ist das doch der beste Beweis dafür, dass der Zaun eben nicht „wolfssicher“ ist. • Das Hessische Umweltministerium empfiehlt den Haltern, ihre Tiere mit Stromzäunen zu schützen. • Den Konflikt zwischen Wolf und Weidetierhaltung löse nur ein besserer Herdenschutz mit unbürokratischeren Hilfen für Weidetierhalter.
Wolves negatively impact ecosystems	= Evaluative expressions of how wolves harm ecosystems, especially by decimating game or by implementation of extensive fencing to prevent wolf attacks	• Die Sorge von Jägern, der Wildbestand werde durch die Rückkehr der Wölfe erheblich dezimiert, • Sie fürchten, dass die Wölfe zu viel Wild jagen, so dass am Ende kein Reh mehr übrigbleibt.

Name	Description	Examples
		• Können wir dort oben das Gebiet nicht mehr beweiden, erhöht sich wegen des langen Grases die Lawinen- und Erosionsgefahr, außerdem buscht und waldet alles zu. Seltene Blumen und Tiere sterben aus • Aber nicht nur das. Wenn immer mehr Almen geschlossen werden, leide die Artenvielfalt in den Bergen massiv.
Wolves positively impact ecosystems	= Evaluative expressions of how wolves improve ecosystems by managing game populations, changing habits of wildlife species, hunting sick deer, etc.	• „Der Wolf ist als Rückkehrer in sein ehemaliges Verbreitungsgebiet ein natürlicher Bestandteil unserer Ökosysteme“, heißt es dort. • Wie man den Bestand wieder in den Griff bekommt, darüber gehen die Meinungen auseinander. Der Nabu plädiert dafür, den Wolf wieder anzusiedeln
		• Dass der Wolf als Jäger von kranken und schwachen Tieren indes eine wichtige Rolle im Ökosystem spielt, ist auch an den Vorbereitungen zu dem Schweriner Managementplan ablesbar...

APPENDIX B

Name	Description	Examples
Judgements	= A consequence of an attitude and the associated beliefs.	
Wolves should be killed or controlled	= Evaluative expressions about how wolves should be eradicated, limited in number, or kept out of certain regions	• Als sich die Wölfe dann ausbreiteten und die ersten Schafe rissen, wurde natürlich sofort die Forderung laut, die Wölfe müssen weg. • Solange sich die Anzahl in Grenzen hält, sehe ich keine Schwierigkeiten. • Wenn es Anzeichen dafür gibt, dass ein Wolf jede Scheu verloren hat, dann darf der Abschuss kein Tabu sein. • Er wurde daher vom Umweltminister zum Abschuss freigegeben. Das ist sehr schade, aber vielleicht auch notwendig.
		• Im Mahnfeuer-Aufruf fordert Wendlin Schmücker vom „Förderverein der deutschen Schafhaltung“ das „Regulieren der Bestände“ und ein Raumplanungskonzept, „das Wolfsrudel in urbanen Gebieten oder in Gebieten mit Weidetierhaltung grundsätzlich nicht mehr duldet“.

Name	Description	Examples
Wolves should be managed/protected/ introduced	= Evaluative expressions of how wolves are a species worthy of protection and humans should implement environmental management strategies to ensure species recovery. Also, expressions indicating that German landscapes are suitable for reintroduction.	• Deshalb streben wir unter den aktuellen Rahmenbedingungen eine Koexistenz mit dem Wolf an • Die Aussage, Hessen biete wegen der Zahl der überfahrenen Wölfe keinen geeigneten Lebensraum, sei „schlichtweg Quatsch.“ • Im Juli hatte das Kontaktbüro Wolfsregion Lausitz in Rietschen den Standort zum Schutz der Jungtiere noch geheim gehalten. • Aber nach wie vor hat der Wolf einen riesigen Teil seines Verbreitungsgebietes verloren. Auch bei uns ist er nicht überm Berg, nur weil es in Sachsen sechs Rudel gibt. • Um die Tiere zu schützen wurden Wolfsrichtlinien geschaffen, Wolfsmanagementpläne entworfen. • Der erreichte Konsens war, der Bevölkerung und dem Wolf dessen Heimkehr in die mecklenburgischen Wälder zu erleichtern. • Die bayerischen Berge sind ein hervorragender Lebensraum für Raubtiere.

APPENDIX B

Name	Description	Examples
Newspaper	= All newspapers filtered from Nexis Uni® and relevant to the respective region and year	• Süddeutsche Zeitung • Aachener Zeitung • Schwarzwälder Bote
Region	= All 16 federal states of Germany or, respectively, the federal states relevant to the specific hypotheses	• Baden-Württemberg • Bayern • Berlin • Brandenburg • überregional

